

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten June Tomiak (GRÜNE)

vom 27. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. März 2024)

zum Thema:

Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen

und **Antwort** vom 19. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. April 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete June Tomiak (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18735

vom 27. März 2024

über Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie viele Aktionen (Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte, etc.) gegen Berliner Jugendclubs, andere Jugendeinrichtungen sowie Schulen und Hochschulen im Bereich Rechtsextremismus gab es seit 2023 an welchen jeweiligen Orten? Bitte detailliert nach Bezirken ordnen und Taten jeweils skizzieren.
2. Falls sich Taten aus 1. zu Gruppen oder Organisationen aus dem rechtsextremen Spektrum zuordnen lassen, bitte jeweils Fälle auflisten, lokalisieren und kurz kontextualisieren.

Zu 1. und 2.: Anlage I enthält in den Tabellen 1 und 2 die Angaben der Bezirke sowie der landesgeförderten Angebote/Einrichtungen nach den §§ 11, 12 und 13 des Sozialgesetzbuchs Achtes Buch (SGB VIII) sowie des Hochschulbereichs des Senats, die anlässlich einer Abfrage im Rahmen der vorliegenden Schriftlichen Anfrage 19/18735 gebündelt wurden und auf den Selbstauskünften der Bezirke bzw. Träger/Einrichtungen beruhen.

Für den Bereich Schule wird auf die Schriftliche Anfrage 19/18007 vom 16. Januar 2024 zum Thema: „Jugendliche Intensivtäter als Gefahr für andere Jugendliche: Gewalt an Schulen“ verwiesen.

Eine weitere Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Erfasst werden im KPMD-PMK Straftaten der politisch motivierten Kriminalität, unabhängig davon, ob sie als extremistisch eingestuft werden oder nicht.

Die nachfolgenden Ausführungen und die in der Anlage II aufgeführten Fälle betreffen demnach alle festgestellten politisch motivierten Delikte im Sinne der Fragestellung. Beim KPMD-PMK handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangstatistik. Jeder Fall wird sofort gezählt, sobald er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatezeitbezogen und unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzen Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können dementsprechend zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen.

Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Gezählt werden nur die Fälle, die gemäß den bundesweit verbindlichen Richtlinien für den KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt.

Bislang konnten für das Jahr 2024 noch nicht alle bekannt gewordenen Fälle im Rahmen des KPMD-PMK erfasst werden. Daher ist davon auszugehen, dass die aufgeführten

Fallzahlen für 2024 nicht das gesamte Fallaufkommen darstellen, welches sich im angefragten Zeitraum ereignete.

Zu keinem der in der Antwort zu Frage 1 genannten Fälle wurde polizeilich eine Tätergruppierung bekannt. Bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport), Abteilung II, Verfassungsschutz, sind Daten im Sinne der Anfrage im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Bekannt ist, dass die rechtsextremistische Partei „Der III. Weg“ bzw. dessen Jugendorganisation „Nationalrevolutionäre Jugend“ (NRJ) seit 2023 im Rahmen ihrer Schulhofkampagne Propagandamaterial vor Schulen in Berlin und im Berliner Umland verteilt und darüber Berichte auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Weitere Erkenntnisse zu regelmäßigen Aktionen von Rechtsextremistinnen/Rechtsextremisten vor oder in Jugendeinrichtungen liegen nicht vor.

3. In welcher Form unterstützt der Senat Jugendclubs und andere zivilgesellschaftliche Akteure (Vereine oder Schulen bspw.) im Umgang mit solchen in 1. genannten Aktionen? Bitte detailliert bestehende Angebote zur Vor- und Nachsorge darstellen.

4. Gibt es Pläne die unter 3. genannten Angebote auszuweiten? Bitte ausführen.

5. Falls es keine Angebote im Sinne der Fragestellung in 3. gibt, warum nicht?

6. Plant der Senat mehr finanzielle Mittel für die Sicherung und Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Akteuren, die von rechtsextremen Aktionen betroffen sind bereitzustellen? Bitte ausführen welche Mittel derzeit zur Verfügung stehen und falls Änderungen angestrebt werden, diese darstellen.

7. Welche finanzielle Unterstützung bekommen Jugendclubs, Jugendeinrichtungen, Schulen und Hochschulen im Bereich der Technischen Sicherung vom Senat? Bitte geben Sie folgende Informationen an:

- a. Wie hoch sind die Mittel für Technische Sicherungen?
- b. In welchem Maß wurden diese Mittel in der Vergangenheit (Haushalt 2022/23) ausgeschöpft?
- c. Besteht, nach Kenntnissen des Senats, bei den Einrichtungen ein Mehrbedarf an solchen Mitteln?
- d. In welcher Höhe sind solche Mittel für die kommenden Haushaltsjahre eingestellt?

Zu 3. bis 7.: Der Senat fördert das Projekt „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin“ (MBR) beim Verein für demokratische Kultur in Berlin (VdK) e. V. Mittel stehen dafür in folgender Höhe zur Verfügung: 666.878 Euro als Plansumme im Haushaltsjahr 2024 und die gleiche Fördersumme zuzüglich Tarifanpassung für das Haushaltsjahr 2025. Das Projekt ist angesiedelt bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) und eine bedarfsgerechte Erhöhung nach Antragsprüfung ist möglich. Die MBR berät und unterstützt Personen in der

Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien.

Die Zentralstelle für Prävention im Landeskriminalamt (LKA PräV) Berlin befasst sich u. a. phänomenübergreifend mit Personenfällen aus dem Bereich der PMK. Dies umfasst insbesondere die täterorientierte kriminalpräventive Bearbeitung von Personen mit Bezug zur PMK -rechts- und Hasskriminalität, auch bei ersten Anzeichen einer Radikalisierung bzw. Radikalisierungsgefährdung.

LKA PräV 4 initiiert, begleitet und dokumentiert Präventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen und arbeitet dabei eng mit öffentlichen Stellen (Jugendämter, sozialpsychiatrische Dienste etc.) und privaten Akteuren (Vereine, Nichtregierungsorganisationen) zusammen. Ziel dieser Arbeit ist eine Vermittlung der Betroffenen an die zuständigen Stellen der Regelorganisation und/oder an zivilgesellschaftliche Akteure. Distanzierungs- und Deradikalisierungsprozesse sollen so in den Fällen ermöglicht werden, in denen Betroffene sich selbst keine Hilfe suchen würden. Darüber hinaus unterstützt LKA PräV 4 ebenfalls Rat- und Hilfesuchende (Personen wie Institutionen) in Anliegen rund um die Themen Radikalisierungsprävention und Deradikalisierung.

Das Dezernat 53 des Polizeilichen Staatsschutzes im LKA Berlin steht grundsätzlich als beratende Ansprechstelle für die genannten Organisationen etc. zur Verfügung. Explizite institutionelle Angebote können jedoch nicht bereitgestellt werden. Vielmehr wird anlassbezogen proaktiv Kontakt mit entsprechenden Einrichtungen aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Gefährdungsbewertungen des Polizeilichen Staatsschutzes im LKA Berlin werden Sicherheitsgespräche mit geschädigten Personen durchgeführt sowie eine sicherungstechnische Beratung für die betroffenen Gebäude und auch Privatwohnungen angeboten. Über die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen erfolgt in der Regel kein Rücklauf.

Im Folgenden werden beispielhaft Maßnahmen der Bezirke zur Unterstützung von Jugendfreizeiteinrichtungen/Jugendclubs nach § 11 SGB VIII und anderer Jugendeinrichtungen in der Zuständigkeit der bezirklichen Jugendämter bei Aktionen/Taten im Bereich Rechtsextremismus dargestellt:

- Nutzung der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR; SenASGIVA) sowie von moskito – Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Vielfalt (Bundesprogramm „Partnerschaften für Demokratie“) und weiterer Beratungsangebote in den jeweiligen Bezirken,

- Umsetzung vielfältiger Projekte der Gewaltprävention, wie z. B. Stärkung mobiler Jugendsozialarbeit/Streetwork-Teams zur Unterstützung betroffener Einrichtungen, Mentoring-Projekte, Väterprojekte, Ausbau hinausreichender Jugendarbeit, Sportangebote, Projekte zu Deeskalations- und Kommunikationsstrategien, u. a. mit Mitteln, die durch den Senat im Rahmen des Jugendgewaltgipfels zur Verfügung gestellt werden,
- Angebote der Beratung, in psychologischer und rechtlicher Hinsicht, Informations- und Netzwerkveranstaltungen (u. a. zwischen Schule, Jugendhilfe, Polizei) sowie Schulungen zum Thema Rechtsextremismus und mögliche Umgangsweisen durch die bezirklichen Jugendämter,
- Erarbeitung von „Empfehlungen zum Umgang mit Gewalt in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen: Gewaltschutzkonzept für Mitarbeitende“, Unterstützung der Erarbeitung von Sicherheitsstrategien und -konzepten durch die bezirklichen Jugendämter,
- Umsetzung von Projekten zur Demokratieförderung, außerschulischen politischen Bildung und Beteiligung, u. a. im Rahmen des Bundesprogramms „Partnerschaften für Demokratie“ (z. B. Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus), Projekte zu Antisemitismus, Feste der Demokratie, Gedenkstättenfahrten, etc.

Für den Bereich „Technische Sicherung“ sind in Bezug auf Jugendeinrichtungen, Schulen und Hochschulen keine gesonderten Mittel im Haushaltsplan 2024 und 2025 enthalten. Diesbezügliche Bedarfsmeldungen liegen dem Senat nicht vor.

Berlin, den 19. April 2024

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Anlage I zur Schriftlichen Anfrage 19/18735: Schutz von Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen

Tabelle 1: Angaben der Bezirke zu den Fragen 1 und 2, auf der Grundlage einer Abfrage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage 19/18735

Art der Aktion/Tat im Bereich Rechtsextremismus seit 2023 (z.B. Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte)	Gruppe/ Organisation aus rechtsextremen Spektrum	Ort der Aktion/Tat (Jugendclub, andere Jugendeinrichtung, Schule)
01 - Mitte		
Hakenkreuzschmierereien im Treppenhaus	Nicht bekannt	Jugendclub
02 - Friedrichshain-Kreuzberg		
Mehrere, immer wiederkehrende, Bedrohungssituationen (obszöne Gesten, Versuch des Festhaltens, Hitlergruß, verbal geäußerte, massive Gewaltandrohungen) durch eine Einzelperson/ein Paar in der Nachbarschaft gegenüber BiPoc-Besucherinnen und BiPoc-Mitarbeiterinnen. Die Vorfälle wurden teilweise zur Anzeige gebracht.	Nicht bekannt	Jugendclub
03 - Pankow		
Einschüchterungsversuche 13.03.24 Im Briefkasten der Einrichtung wurde ein Hass-Brief hinterlassen. 26.03.24 Fand sich erneut eine Hass-Postkarte im Briefkasten der Einrichtung	Nicht bekannt	Jugendclub
Einschüchterungsversuche, Angriff, Sachbeschädigung, 13.03.24 Mittags um 12:30 Uhr eine Scheibe der Einrichtung mit einer 8 mm Metallkugel und vermutlich einer Zwillie zu Bruch gebracht. Da Personen vor Ort waren, geht der Angriff über eine Sachbeschädigung hinaus. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. In dem Zeitraum des Angriffs fanden Veranstaltungen „gegen Rechts“ in der Einrichtung statt.	Nicht bekannt.	Jugendclub
Einschüchterungsversuche 27.01.24 Gegen 22:00 Uhr versammelte sich eine Gruppe von ca. 10 bis 12 vermummte Menschen unmittelbar vor der Einrichtung. Diese gingen direkt auf die Einrichtung zu. Die vermummte Gruppe konnte ihr Ziel nicht erreichen, da sie von anderen Menschen/Passanten aufgehalten wurde. Die Gruppe rannte anschließend weg. In der Einrichtung fand zeitgleich ein Konzert gegen Rechts statt.	Wahrscheinlich Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ) bzw. „Der III. Weg“. Die vermummten Menschen hatten zum Teil schwarz-weiß-rote Sturmhauben auf.	Jugendclub
Provokationen, Propagandadelikte 09.01.24 Es wurden an der Einrichtung mehrere Aufkleber der als rechtsextrem eingestuft und durch den Verfassungsschutz	Partei, „Der III. Weg“	Jugendclub

03 - Pankow		
beobachteten Partei „Der III. Weg“ an die Tür geklebt. Es war das Parteilogo und der Slogan „Berlin“ abgebildet.		
<p>Provokationen, Einschüchterungsversuche</p> <p>06.01.24</p> <p>Es kamen ca. zwanzig männliche Jugendliche vor die Einrichtung. Acht Jugendliche verschafften sich Zugang auf die Terrasse der Einrichtung. Ein Teil trug die in Deutschland verbotenen Quarzhandschuhe. Teilweise waren die jungen Menschen aus dieser Gruppe auch mit Sturmhauben und teilweise mit FFP2-Masken verummt. Die Gruppe klebte Aufkleber an die Einrichtung und eine Person öffnete seine Jacke und es war der Slogan "White Race" auf dem T-Shirt zu lesen. Die Jugendlichen, die nicht auf der Terrasse waren, standen u.a. bei der Litfaßsäule, die auf Veranstaltungen hinweist und rissen Plakate ab, die dort befestigt waren. Als die Gruppe verummter Jugendlicher weg war, stellte sich heraus, dass die verklebten Aufkleber von der rechtsextrem eingestuft Partei „Der III. Weg“ bzw. deren Jugendorganisation NRJ waren.</p>	Als rechtsextrem eingestufte Partei „Der III. Weg“ oder deren Jugendorganisation NRJ	Jugendclub
<p>Provokationen/ Propagandadelikte</p> <p>Der Eingangsbereich der Jugendeinrichtung wurde 2024 insgesamt bereits dreimal mit rechtsextremistischen Aufklebern beklebt. Die erste rechtsextremistische Klebeaktion, fand in der Nacht vom 3. Februar zum 4. Februar 2024 statt. Es wurden mehrere rechtsextreme Aufkleber der Partei „Der III. Weg“ verklebt.</p>	Partei „Der III. Weg“	Jugendclub
<p>Provokationen/Propagandadelikte</p> <p>09.03.24 -</p> <p>An diesem Tag wurden erneut im Eingangsbereich der Jugendeinrichtung sowie in der Umgebung Aufkleber geklebt. Einer der beiden Aufkleber war von der als rechtsextrem eingestuften Partei „Der III. Weg“ und hatte als Slogan "Deutscher Sozialismus jetzt". Der andere Aufkleber hatte als Abbildung eine durchgestrichene Regenbogenfahne, ein durchgestrichenes Antifa Aktionszeichen sowie ein durchgestrichenes Hammer- und Sichel-Symbol.</p>	Partei „Der III. Weg“	Jugendclub
<p>Provokationen/ Propagandadelikte</p> <p>Am 22.03.2024, etwa gegen 23 Uhr, wurde der Eingangsbereich (Großes Tor) mit Aufklebern des III. Weges und anderen rechtsextremistischen Aufklebern beklebt.</p>	Partei „Der III. Weg“	Jugendclub
<p>Provokationen/ Propagandadelikt Immer wieder finden sich Flyer vom III. Weg im Briefkasten einer Einrichtung. Darüber hinaus werden Propaganda-Sticker des III. Weges immer wieder im Umfeld der Einrichtung verteilt.</p>	Partei „Der III. Weg“ /NRJ	Jugendclub
<p>2023 ist bereits zweimal die Jugendorganisation des III. Weges in einer Schule erschienen. Es wurden Visitenkarten verteilt und im kompletten Bereich der Schule wurden Sticker</p>	Partei „Der III. Weg“ /NRJ	Schule

03 - Pankow		
geklebt. Die dafür verantwortlichen jungen Männer verschwanden erst nach Hinzuziehung der Polizei.		
In den letzten Monaten kam es in Pankow/Ortsteil Blankenburg zu einer Vielzahl von Schmierereien, die sich gegen Antifaschismus richten und Veranstaltungen von (extrem) rechten Akteuren in einem lokalen Haus.		Stadtteil Blankenburg
04 - Charlottenburg-Wilmersdorf		
Fehlanzeige		
05 - Spandau		
Beschmieren der Fassade einer Spandauer JFE unmittelbar nach einem Aktionstag für Demokratie und Toleranz mit einem Hakenkreuz.	Nicht bekannt	Jugendclub
06 - Steglitz-Zehlendorf		
Propagandadelikt (2 x Wurfpostsendung)	Partei „Der III. Weg“	Jugendclub
Sachbeschädigung (Hakenkreuze in Tischplatte auf Außengelände geritzt)	Nicht bekannt	Jugendclub
07 - Tempelhof-Schöneberg		
Fehlanzeige		
08 - Neukölln		
Aufkleber im Sozialraum vom „III. Weg“ insb. in Südneukölln. Nicht spezifiziert an Jugendeinrichtungen, aber Sozialraum Süd Neukölln insb. Rudow, Britz, Buckow.	Partei „Der III. Weg“	Sozialraum
09 - Treptow-Köpenick		
Hakenkreuz an Oberschule in Treptow-Köpenick	Nicht bekannt	Schule
Pöbelei gegen politische Gegnerinnen und Gegner in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
Rechtsextremer Aufkleber in Spindlersfeld vor Oberschule	Partei „Der III. Weg“	Schule
SS-Runen in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
LGBTIQ*-feindliche Pöbelei in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
LGBTIQ*-feindlicher Schriftzug vor Oberschule in Friedrichshagen	Nicht bekannt	Schule
Hakenkreuz in Toilette gemalt / Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
Neonazistische Zahlencodes an Oberschule im Bezirk	Nicht bekannt	Schule
Rassistische Pöbelei an einer Oberschule in Friedrichshagen	Nicht bekannt	Schule
Rechtsextremer Aufkleber im Allendeviertel	JN/Die Heimat	Schule
Rassistische Gesänge bei Party in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
Aufkleber gegen Antifaschistinnen/Antifaschisten in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
Materialverteilung an Schülerinnen/Schüler und Pöbelei durch Aktivistinnen/Aktivisten des III. Wegs an Schule in Adlershof	Partei „Der III. Weg“	Schule
LGBTIQ*-feindliche und rassistische Sachbeschädigung in der Köpenicker Dammvorstadt	Nicht bekannt	Jugendclub
Neonazistischer Zahlencode gegen Antifaschistinnen und Antifaschisten in Friedrichshagen an Schule	Nicht bekannt	Schule
Rassistischer Schriftzug in Oberschöneweide an Schule	Nicht bekannt	Schule

10 – Marzahn-Hellersdorf		
Einschüchterungsversuch und Bedrohung (Rassismus) (10)	Einzelperson	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit
Sachbeschädigung / Schmiererei / Propagandadelikt (2)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit
Bedrohung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Rassismus) (1)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit
Beleidigung (Rassismus) (12)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Nord/Interkulturelle Jugendsozialarbeit
Provokationen und Propagandadelikte von jungen Menschen (Zielgruppe zwischen 13 und 18 Jahren) Zeigen von Hitlergruß, Hakenkreuz zeichnen, rechtes Liedgut („Erika“-Lied) abspielen	Nicht bekannt	Bezirksregion Marzahn- Mitte Jugendclub
im öffentlichen Raum in Bezirksregion Marzahn-Mitte, (Sozialraum Wuhletalstr. und Bürgerpark) rechte Sticker und Schmierereien (u.a. Hakenkreuze, Sticker: u.a. „Mein Opa war kein Nazi“)	z.T. Partei „Der III. Weg“ und nicht zuzuordnen	Bezirksregion Marzahn- Mitte
Sachbeschädigung /Propaganda (Hakenkreuze)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf Andere Jugendeinrichtung
an der Einrichtung keine rechtsextrem. Delikte, aber im Umfeld (Cecilienplatz)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf /Jugendsozialarbeit
Sticker mit rechtsextremistischen Parolen („Ausländer raus“, „Fuck antifa“, „Islamisten not wellcome“) im Umfeld der Einrichtung	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Süd/Kaulsdorf Jugendclub
Sachbeschädigung an der Außenwand der Einrichtung (1 Vorfall)	Nicht bekannt	Bezirksregion Hellersdorf- Süd/Kaulsdorf Jugendclub
an der Einrichtung vereinzelte rechtsextreme Delikte (Sachbeschädigung an der Informationssäule), aber im Umfeld auf dem Weg zu bzw. an den Bahnhöfen U-Kaulsdorf-Nord und S-Kaulsdorf	Partei „Der III. Weg“	Bezirksregion Hellersdorf-Süd/ Kaulsdorf JFE Jugendclub
11 – Lichtenberg (Quelle: Lichtenberger Register)		
9.1.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub

11 - Lichtenberg (Quelle: Lichtenberger Register)		
7.2.2023 Propaganda der extremen Rechten auf Gelände einer Schule in Alt-Hohenschönhausen	Junge Nationalisten	Schule
20.2.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
17.4.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Die Rechte	Jugendclub
24.4.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
15.5.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	NPD	Jugendclub
15.5.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Jugendclub in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
19.6.2023 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
30.7.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Träger der Jugendhilfe in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Träger der Jugendhilfe
7.8.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Träger der Jugendhilfe in Lichtenberg	Compact	Träger der Jugendhilfe
7.8.2023 Sachbeschädigung. Extrem rechte Aufkleber am Briefkasten einer Jugendfreizeiteinrichtung in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
11.8.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an JFE in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
6.10.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an Jugendclub in Lichtenberg	Compact	Jugendclub
11.10.2023 Adressierte Postkarte mit rechten Botschaften an JFE in Neu-Hohenschönhausen	Compact	Jugendclub
23.10.2023 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Neu-Hohenschönhausen	Partei „Der III. Weg“	Schule
11.11.2023 Hakenkreuz an Schule in Lichtenberg	-Hakenkreuz-	Schule
11.11.2023 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Alt-Hohenschönhausen	Partei „Der III. Weg“	Schule
17.12.2023 Aufkleber der extremen Rechten an Schule in Lichtenberg	Autonome Nationalisten	Schule
18.1.2024 Verteilaktion von „Der III. Weg“ an Schule in Lichtenberg	Partei „Der III. Weg“	Schule
25.1.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
29.1.2024 Sachbeschädigung Aufkleber der extremen Rechten auf dem Gelände einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
29.1.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
20.2.2024 Sachbeschädigung Hakenkreuz an einer Jugendfreizeiteinrichtung	-Hakenkreuz-	Jugendclub
26.2.2024 Sachbeschädigung Aufkleber der extremen Rechten auf dem Gelände einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub

11 - Lichtenberg (Quelle: Lichtenberger Register)		
26.2.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
11.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
25.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten sowie an der Scheibe einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	Nicht bekannt	Jugendclub
25.3.2024 Propaganda der extremen Rechten im Briefkasten einer JFE in Neu-Hohenschönhausen	1%, extrem rechter Verein	Jugendclub
<p>Erläuterungen des Lichtenberger Registers: Die einzig relevanten Akteure der organisierten extremen Rechten, die persönlich in Erscheinung getreten sind, sind die Mitglieder bzw. Sympathisanten der neonazistischen Kleinstpartei „Der III. Weg“. Im Jahr 2023 traten sie insgesamt zwei Mal vor bezirklichen Schulen in Erscheinung. Dabei wurden Materialien der Organisation vor den Schultoren verteilt. Ein weiteres Mal wurde im Januar 2024 vor einer weiteren Schule in Lichtenberg Material von „Der III. Weg“ verteilt. Die personelle Verantwortung für die in der Chronik aufgelisteten Propagandavorfälle und Sachbeschädigungen können keiner spezifischen Organisation bzw. Partei zugeordnet werden. Die eingeworfenen Propagandamaterialien verweisen auf die genannten extrem rechten Parteien und Organisationen. Dabei müssen die dafür verantwortlichen Personen jedoch nicht zwangsläufig mit den entsprechenden Organisationen und Parteien deckungsgleich sein.</p>		
12 - Reinickendorf		
Verschiedene Vorfälle von Alltagsrassismus im Umfeld der Einrichtung: Kinder of Color werden von Passanten rassistisch angepöbelt.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung
Im Zuge eines Spielstraßenprojekts wurde die Leitung provozierend angesprochen und beschimpft, warum sie für die „Asylantenkinder“ so etwas organisiere.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung
Provokation und rassistische Äußerungen eines Vaters, der mit seinem Sohn zur Halloween-Party kam.	Nicht bekannt	Kindereinrichtung
Im Februar 2023 bedrohte ein Jugendlicher aus Brandenburg nach einem Streit einen Jugendlichen mit kurdischem Hintergrund. Er verwies darauf, dass er eine Gruppe von Rechtsextremen aus Brandenburg gut kenne und diese bereit seien, Gewalt anzuwenden. Das Team führte Gespräche und es folgten pädagogische Maßnahmen.	Nicht bekannt	Andere Jugendeinrichtung
Im Sommer 2023 haben sich 3 Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren bei einem gemeinsamen Ausflug rassistisch Besuchern und einem Mitarbeiter gegenüber geäußert. Der Fall wurde im Team aufgearbeitet und es folgten Gespräche und pädagogische Maßnahmen.	Nicht bekannt	Andere Jugendeinrichtung
Ende November 2023 wurden Aufkleber der "Nationalrevolutionären Jugend www.NR-JUGEND.de" auf das Schaufenster der Jugendeinrichtung geklebt.	Jugendorganisation III. Weg - "Nationalrevolutionäre Jugend" www.NR-JUGEND.de"	Andere Jugendeinrichtung

Tabelle 2: Angaben der landesgeförderten Angebote/Einrichtungen nach den §§ 11, 12 und 13 SGB VIII und des Bereichs Hochschule, auf der Grundlage einer Abfrage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage 19/18735		
Art der Aktion/Tat im Bereich Rechtsextremismus seit 2023 (z.B. Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte)	Gruppe/ Organisation aus rechtsextremen Spektrum	Ort der Aktion/Tat
Sachbeschädigung: Dezember 2023: Sticker auf dem Schaukasten außen am Zaun mit Motiv Reichsadler und Frakturschrift.		Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes
Einschüchterung, Zusendung von zwei rechtsextremen Postkarten	Zeitschrift „Unabhängige Nachrichten“	Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes in Lichtenberg
NS-verherrlichende Schmiererei: An einer Wand wurde mit einem Kugelschreiber eine Reichskriegsflagge mit einem Hakenkreuz gezeichnet.	Nicht bekannt	Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes in Charlottenburg-Wilmersdorf
NS-verherrlichende und LGBTIQ*-feindliche Schmierereien: An einer Wand wurde mit Sprühfarbe der Schriftzug "NSDAP", sowie mehrere Hakenkreuze, das Wort "AfD", der Schriftzug "A. Hitler", sowie der extrem rechte Zahlencode „88“ angebracht. Zudem wurde ein Graffiti von einem Herz in Regenbogenfarben mit Sprühfarbe durchgestrichen.	Nicht bekannt	Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes in Charlottenburg-Wilmersdorf
NS-verherrlichende und rassistische Schmierereien: Es wurden unter anderem die Schriftzüge "Ausländer raus!", "I love NSDAP", "Love of Adolf", sowie ein Hakenkreuz und der extrem rechte Zahlencode "88" angebracht.	Nicht bekannt	Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes in Charlottenburg-Wilmersdorf
Eine LGBTIQ*-feindlichen Abbildung wurde in den Briefkasten eingeworfen. Darauf wurde der Hashtag "Stolzmonat" beworben - eine LGBTIQ*-feindliche, antifeministische und nationalistische Kampagne, die während des Pride Months durchgeführt wurde, um diesen, sowie die Forderungen und Rechte von LGBTIQ*, lächerlich zu machen und zu delegitimieren. (Einschüchterung)	Nicht bekannt, Kampagne „Stolzmonat“	Geschäftsstelle eines Jugendverbandes
Von einem Abgeordneten der AfD wurde ein Video vor der Einrichtung gedreht. In dem Video werden die Berliner Register als "Schattenbehörde" und "Stasi-Petz-Portal" bezeichnet, die Bürgerinnen/Bürger bespitzeln würden. Das Video steht im Zusammenhang mit einen Artikel in der NZZ, der die Berliner Register	AfD	Jugendeinrichtung in Trägerschaft eines Jugendverbandes in Charlottenburg-Wilmersdorf

Art der Aktion/Tat im Bereich Rechtsextremismus seit 2023 (z.B. Angriffe, Einschüchterungsversuche, Sachbeschädigungen, Provokationen, Propagandadelikte)	Gruppe/ Organisation aus rechtsextremen Spektrum	Ort der Aktion/Tat
diskreditiert und einen Shitstorm auslöste (s. Gegendarstellung). In dem Video weist der Abgeordnete auf die Adressen der Berliner Register hin und rüttelt an der Tür einer Jugendeinrichtung, in deren Gebäude sich auch eines der Berliner Register befindet. Die Mitarbeitenden, sowie die Besucherinnen/ Besucher der Einrichtung fühlten sich durch das Video bedroht. (Einschüchterung)		
AfD-Sticker auf der Eingangstür der Einrichtung. Dazu wurden weitere Sticker in den Briefkasten der Geschäftsstelle Berlin eingeworfen.	AfD	Jugendeinrichtung und Geschäftsstelle eines Jugendverbandes
20.02.2024: Außenfassade beschmiert mit Hakenkreuz und Beschriftung „BFC“	Anzeige erstattet, Polizeilich aufgenommene Tat im Bereich Rechtsextremismus	Jugendeinrichtung/ Jugendsozialarbeit
Verbale Angriffe und Pöbeleien, Einschüchterungsversuche und Provokationen	Einzeltäter (Bekannter, ehemals in Szene aktiv und organisierter Neonazi)	Jugendsozialarbeit in Treptow-Köpenick
Propaganda im Briefkasten: AfD-Flyer gegen Antifa + abgerissene Sticker und antirassistische Sticker (wurden mit rechten Sticker überklebt)	AfD	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen
Propaganda im Briefkasten: Flyer „Demo für Alle“ – Mehrelterngesetz stoppen	Ehe-Familie-Leben e.V.	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen
Propaganda im Briefkasten: Handschriftlich und persönlich adressierte Postkarte mit anti-muslimischem Inhalt	Nicht bekannt	Jugendsozialarbeit in Neu-Hohenschönhausen
Aufkleber auf Schaukasten	Jugendbewegung des III. Wegs: Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ)	Jugendsozialarbeit in Pankow
Fensterscheibe eingeschlagen an der Stelle, wo ein Plakat von einer Hanau-Demo hing	Nicht bekannt	Jugendsozialarbeit in Wedding
Im Dezember 2023 wurde eine Wand mit zwei Hakenkreuzen beschmiert.	Nicht bekannt	Berliner Hochschule für Technik (BHT)

Anlage II zu Frage 1 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/18735 über „Schutz von
Jugendeinrichtungen vor Rechtsextremistischen Bedrohungen“

Fallaufkommen PMK -rechts- an oder in Jugendclubs, Schulen, Hochschulen, Universitäten,
Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren 2023 und 2024

Die Sortierung erfolgt nach Tatjahr und Bezirk.

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurz Sachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 86a Strafgesetz- buch (StGB)	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verfassungsfeind- liche Farbschmierereien	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 185 StGB	Beleidigung	rassistische Beleidigung	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Sachbeschädigung mit politischem Hintergrund	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Hakenkreuz	Charlottenburg- Wilmersdorf	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 185 StGB	Beleidigung	Farbschmiererei	Charlottenburg-Wilmersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Charlottenburg-Wilmersdorf	2023
§ 130 StGB	Volksverhetzung	Farbschmiererei	Charlottenburg-Wilmersdorf	2023
§ 130 StGB	Volksverhetzung	Internet	Friedrichshain-Kreuzberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Friedrichshain-Kreuzberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Friedrichshain-Kreuzberg	2023
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	rassistischer Schriftzug	Friedrichshain-Kreuzberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Friedrichshain-Kreuzberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Lichtenberg	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurz Sachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hitlergruß	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze/ Schriftzüge	Marzahn- Hellersdorf	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Ausruf Parole	Marzahn-Hellersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verfassungsfeindliche Farbschmierereien	Marzahn-Hellersdorf	2023
§ 130 StGB	Volkverhetzung	Farbschmiererei	Marzahn-Hellersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Marzahn-Hellersdorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Mitte	2023
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Sachbeschädigung	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Mitte	2023
§ 123 StGB	Hausfriedensbruch	Beleidigung mit antisemitischem Hintergrund	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Zeigen des Hitlergrußes	Mitte	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurz Sachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Sigrune und Sieg-Heil-Schriftzug	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Mitte	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Neukölln	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Neukölln	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Farbschmiererei	Neukölln	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Neukölln	2023
§ 185 StGB	Beleidigung	rassistische Beleidigung	Neukölln	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurz Sachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Neukölln	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz Schmiererei	Neukölln	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze und rassistische Schriftzüge	Pankow	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Pankow	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Pankow	2023
§ 130 StGB	Volkverhetzung	Schriftzug	Pankow	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Pankow	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Pankow	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Hitlergruß	Pankow	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hitlergruß	Reinickendorf	2023
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Graffiti	Reinickendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Spandau	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz-Symbole und antisemitische Schriftzüge	Spandau	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verfassungsfeindliche Farbschmierereien	Spandau	2023
§ 192a StGB	verhetzende Beleidigung	rassistische Äußerung	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Schmierereien	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 130 StGB	Volksverhetzung	Rassismus, Volksverhetzung, Fremdenfeindlichkeit	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Verwenden von Kennzeichen	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 185 StGB	Beleidigung	fremdenfeindliche Rufe	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 192a StGB	verhetzende Beleidigung	rassistische Beleidigung	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verbale Auseinandersetzung	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Steglitz-Zehlendorf	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Steglitz-Zehlendorf	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 185 StGB	Beleidigung	rassistische Beleidigungen	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hitlergruß	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hitlergruß	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Tempelhof- Schöneberg	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Treptow- Köpenick	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verfassungsfeind- liche Symbole	Treptow- Köpenick	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Hakenkreuze	Treptow- Köpenick	2023

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Treptow-Köpenick	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	verfassungsfeindlicher Schriftzug	Treptow-Köpenick	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Treptow-Köpenick	2023
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Friedrichshain-Kreuzberg	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Lichtenberg	2024
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	rassistische Farbschmiererei	Lichtenberg	2024

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurz Sachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Verwenden von Kennzeichen	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hitlergruß	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 185 StGB	Beleidigung	fremdenfeindliche Beleidigung	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	antisemitische schriftliche Äußerung	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Marzahn-Hellersdorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Hakenkreuz	Marzahn-Hellersdorf	2024

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Mitte	2024
§ 130 StGB	Volksverhetzung	volksverhetzende E-Mail	Neukölln	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Neukölln	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Neukölln	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Pankow	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Doppelsigrunen	Pankow	2024
§ 185 StGB	Beleidigung	rassistische Beleidigung	Pankow	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Pankow	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und	Hakenkreuze	Reinickendorf	2024

Zähldelikt (Verdacht)	Bezeichnung	Kurzsachverhalt	Tatortbezirk	Tatjahr
	terroristischer Organisationen			
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze, national-sozialistische und antisemitische Schriftzüge	Reinickendorf	2024
§ 185 StGB	Beleidigung	rassistische Beleidigung	Reinickendorf	2024
§ 130 StGB	Volksverhetzung	Volksverhetzung	Reinickendorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Spandau	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuz	Steglitz-Zehlendorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Hakenkreuze	Steglitz-Zehlendorf	2024
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	Heil Hitler	Treptow-Köpenick	2024
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	rassistischer Schriftzug	Treptow-Köpenick	2024

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 8. April 2024